



Die zehnten Klassen der Sekundarschule besuchten das Westkalk-Werk.

FOTO: PRIVAT

## Besuch im Westkalk-Werk

### Lehrreiche Informationen für Sekundarschüler

Warstein/Kallenhardt – Die zehnten Klassen von Lehrer Stefan Hölter der Sekundarschule Warstein waren im November im Steinbruch des heimischen Familienunternehmens Westkalk zu Gast. Die Sekundarschüler vertieften ihre Kenntnisse in Chemie und Geologie, indem sie bei Westkalk die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Kalksteins sowie die Natur rund um Steinbrüche hautnah erleben konnten.

Westkalk bietet im Werk Kallenhardt ein modernes Besucherzentrum, in dem Informationsvorträge stattfinden können. Insgesamt verbuchte das Unternehmen im zurückliegenden Jahr über 330

Besucher in den Betrieben in Warstein und in Kallenhardt.

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule wurden zu Beginn der Führung mit digitalen Inhalten über den persönlichen Steinbedarf informiert.

Das gezeigte Video überraschte zum Beispiel mit bis dato unbekanntem Anwendungszwecken von Kalkstein – wie zum Beispiel bei der Herstellung von Zahnpasta und Glas oder als Futterkalk für Hühner. Außerdem berichtete der Technische Leiter der Westkalk, Dr. Guido Mausbach, über die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Unternehmen.

Zum nachfolgenden Vor-

trag gehörten dann etwa die Auseinandersetzungen mit Gesteinsformationen und mit chemischen Aspekten.

So wurde den Schülerinnen und Schülern das Löschverhalten von Branntkalk vorgeführt: Kalksteine, die bei der Firma Calcis in Warstein bei ca. 1.000 °C zu weißem Branntkalk „gebacken“ werden, wurden mit Wasser abgelöscht.

Der gelöschte weiße Kalk wird beispielsweise in der Bauindustrie als Beimischung zu Mörtel und Putzen sowie zur Herstellung von Kalksandsteinen verwendet und kann anschließend für Mörtel und andere Baustoffe weiterverarbeitet werden.